

## Erweiterung Kunsthaus Zürich



(Bild: FRIEDLIPARTNER AG)

### PROJEKTbeschreibung

Das Kunsthaus Zürich kann im bestehenden Gebäude weniger als 10 Prozent seiner Gemälde und Skulpturen ausstellen. Damit in Zukunft mehr Exponate gezeigt werden können, ist eine Erweiterung auf dem ehemaligen Turnplatz der alten Kantonsschule im Bau. Der Erweiterungsbau bietet rund 13'200 m<sup>2</sup> Nutzfläche, was einer Kapazitätserhöhung von 60 Prozent entspricht. Das bestehende Kunsthaus wird durch einen Tunnel unter dem Heimplatz mit dem Erweiterungsbau verbunden, wodurch das grösste Kunstmuseum der Schweiz entsteht.

Beim Aushub der mehr als zwölf Meter tiefen Baugrube mussten verschiedene Probleme bewältigt werden. Die Baugrube durchschneidet die alten Befestigungsanlage der Stadt sowie den stillgelegten Letten-Eisenbahntunnel. Das Aushubmaterial ist stellenweise mit Bauschutt belastet und muss deswegen triagiert werden. Zur Vermeidung von Setzungen in der dicht bebauten Innenstadt werden besondere Anforderungen an die steife Baugrubenwand gestellt.

### UNSERE LEISTUNGEN

- Baugrunduntersuchung
- Entsorgungsuntersuchung und Untersuchung Gebäudeschadstoffe
- Geotechnische Beratung Vor- und Bauprojekt und bei der Ausführung
- Fachbauleitung Asbestsanierung und Altlasten
- Geologische Begleitung der archäologischen Grabungen

### AUSFÜHRUNGSPERIODE

2006 - 2018

### AUFTRAGGEBER

Amt für Hochbauten Stadt Zürich